

Freundes- und Fördererkreis des Rabanus-Maurus-Gymnasiums Mainz e.V.

Mainz, im Oktober 2011

Liebe Freunde und Förderer,

wir sind im neuen Schuljahr und im Schluss-Spurt des Jubiläumsjahres unserer Schule. Begonnen hat dieses im Februar mit dem viel beachteten Festakt in der Rheingold-Halle, fortgesetzt hat es sich auf mannigfaltige Weise, mit der Aufstellung der Rabanus-Statue, mit dem Schul- und Ehemaligenfest und dem großen Schulkonzert. Doch nicht nur bei diesen Gelegenheiten hat der Freundes- und Fördererkreis das Seinige getan, wir haben es selbstverständlich nicht verabsäumt, die Schule, die Schüler und Lehrer kontinuierlich zu unterstützen, wo und wie es eben geht – alles dank Ihrer Unterstützung, vor allem der finanziellen, ohne die am Rabanus Maurus Gymnasium vieles nicht möglich wäre.

Nennen möchte ich als Beispiel den **Naturwissenschaftstag**, den die Fachschaften organisiert haben, angeleitet von Frau Dr. Anja Rösner, und den der Freundeskreis unterstützt hat. Das war ein herausragendes, über den Unterricht hinausweisendes Ereignis mit 46 Projekten – auch gefördert vom Freundes- und Fördererkreis.

Oder da hätten wir die Anschaffung eines neuen **Röntgengerätes**, mit dem, wie uns die Fachlehrer versichert haben, alle Naturwissenschaftler im Oberstufenunterricht arbeiten können. Rund zehntausend Euro haben wir dafür aufgewendet und eine Investition in die Zukunft geleistet, von der mehr als eine Schülergeneration etwas haben wird. Herr Christoph Holtwiesche hat sich insbesondere für diese Anschaffung verwendet und uns – Laien – anlässlich der Mitgliederversammlung vor Augen geführt, von welchem Gewinn das Röntgengerät für den Unterricht ist.

Vollendet wurde schließlich das vor einem Jahr fünf begonnene Projekt der **Rabanus-Statue**. Seit dem 1. Juni steht der Namensgeber unserer Schule und „Praeceptor Germaniae“ nun als Bronzefigur auf dem 117er Ehrenhof, geschaffen von dem Künstler Karlheinz Oswald. Diesem und insbesondere dem ehemaligen stellvertretenden Schulleiter Ferdinand Scherf gilt es zu danken, er hat sich, genauso wie die Schulleiterin Marieluise Noll-Ziegler und ihre Stellvertreterin Annette von Berlepsch, fortwährend um das Projekt gekümmert, für das – vor allem durch Sonderspenden – rund 60 000 Euro aufgebracht worden sind.

Zur Finanzierung des Rabanus beitragen – und dabei das perfekte Weihnachtsgeschenk erwerben – kann man übrigens auch jetzt noch. Der Künstler Karlheinz Oswald hat eine limitierte Serie kleiner Statuetten aufgelegt, die, angelehnt an das 450jährige Bestehen der Schule, für 450 Euro zu erwerben und selbstverständlich von bleibendem, wenn nicht von steigendem Wert sind. Vom Verkaufspreis wiederum profitiert der Freundeskreis, der dieses Geld selbstredend in die Arbeit für die Schule investiert. Informationen zu den Statuetten bekommen Sie im Sekretariat und finden Sie auf der Homepage der Schule unter www.rama-mainz.de in der Rubrik des Freundeskreises.

Am 1. Juni hat der Vorstand des Freundes- und Fördererkreises schließlich auch auf der **Mitgliederversammlung** Rechenschaft abgelegt – nachzulesen ebenfalls in unserer Rubrik unter www.rama-mainz.de. Wir haben uns zuletzt insbesondere um den **Bestand der Instrumente** gekümmert – für die Betreuung der Streicher geht an dieser Stelle ein besonderer Dank an Frau Elisabeth Haas, für die Betreuung der Bläser an Herrn Axel Grote. Die Blasinstrumente erfreuen sich nach wie vor reger Nachfrage und eine solche können wir auch bei den Streichinstrumenten melden, von 53 sind 26 stetig in Benutzung.

Den – inzwischen längst als selbstverständlich erscheinenden – neuen **Internetauftritt** der Schule möchte ich nicht vergessen, entwickelt von der Firma Media Machine. Am Zustandekommen des seit Jahren angemahnten Online-Auftritts wie des neuen medialen Erscheinens der Schule generell war der Freundeskreis nicht nur als Finanzier entscheidend beteiligt. Die Seiten des Freundeskreises betreut Frau Sabrina Müller, wofür ihr herzlich zu danken gilt.

Der **Fahrtenkreis** des Freundeskreises, seit Jahren in den bewährten Händen der Familie Zöllner, hat in diesem Jahr bislang Exkursionen nach Bad Nauheim, Friedberg, Ilbenstadt, und nach Speyer unternommen, unter der Führung von Herrn Dr. Glatz, der gemeinsam mit seiner Frau auch einen Spaziergang durch das St. Quintin-Viertel in Mainz betreut hat. Ein Spaziergang durch den Botanischen Garten kam hinzu.

Die Resonanz auf den **Römerspaziergang**, zu dem der Freundes- und Fördererkreis am 3. September eingeladen hatte, übertraf alle Erwartungen. Mit rund 160 Kindern und Eltern waren die fünften Klassen vertreten, die sechsten Klassen waren mit 22 Kindern und Eltern dabei. In fünf Gruppen waren wir unterwegs. Drei Gruppen führte der Verein „Geographie für alle“, welcher dem Geographischen Institut der Universität Mainz angehört, durch die Stadt, eine Gruppe lotste der ehemalige stellvertretende Schulleiter Ferdinand Scherf auf die Spuren der Römer in Mainz. Die sechsten Klassen wurden von der Archäologin Frau Dr. Marion Witteyer fachkundig mit dem Isis-Tempel in der Römerpassage vertraut gemacht und erfuhren einiges über das Isis- und Mater Magna-Heiligtum. Ausgerichtet waren die Führungen speziell für Kinder im Alter zwischen acht und zwölf Jahren.

Entsprechend ging es los – es wurden erst einmal kleine Legionen gebildet, um den Kindern das römische Mainz zu vergegenwärtigen. Die Sechstklässler, die ja schon erste Lateinkenntnisse erworben haben, konnten gemeinsam mit Frau Dr. Witteyer Jahreszahlen erschließen und Inschriften entziffern. Und selbst das Wetter war an diesem Tag einmal ausnahmsweise „römisch“. Die mündliche Resonanz und die Feedback-Bögen haben uns gezeigt, dass wir den Römerspaziergang, auch als eine der ersten Gelegenheiten, sich in den fünften Klassen kennenzulernen, nicht nur der Anzahl der Teilnehmer nach als Erfolg ansehen dürfen. Die Wiederholung im nächsten Jahr ist schon fest vorgesehen. Der Dank geht an alle, die sich um die Organisation dieses Nachmittags verdient gemacht haben, an die stellvertretende Schulleiterin Annette von Berlepsch, an Ferdinand Scherf, Marion Witteyer und die Führer vom Verein „Geographie für alle“, an unsere Schriftführerin Susanne Ott, an die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer, die den Rücklauf der Einladungen angeleitet haben und natürlich an alle Kinder und Eltern, die sich an diesem hochsommerlichen Nachmittag die Zeit genommen haben, dabei zu sein.

Das **Schul- und Ehemaligenfest** am 18. Juni schließlich war der große Abschlusstag vor den Schulferien und ein Tag der offenen Tür vor allem für ehemalige Schüler, denen sich das Rabanus Maurus Gymnasium in seiner ganzen Vielfalt dargeboten hat. Der Dank für die erstklassige Organisation geht vor allem an Herrn Curt Kron und sein Team, an die Damen aus der Bibliothek und an die Schülerinnen und Schüler (inklusive der Eltern) der jetzigen Klassen 6c, 7a, 8b und 9c. Sie haben durch ihre Cafés und Präsentationen in den Klassenräumen das Programm an diesem Tag abgerundet. Dafür möchte sich der Vorstand des Freundeskreises auch an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich bedanken.

Last but not least, im Gegenteil ganz wichtig zu erwähnen ist, dass wir eine neue Schriftführerin haben: Susanne Ott hat diese Aufgabe von Karlheinz Knittel übernommen. Karlheinz Knittel war mehr als sieben Jahre lang Schriftführer und ist in dieser Zeit zum wandelnden Gedächtnis des Freundeskreises avanciert. Frau Ott hat sich in Rekordzeit und mit Rekoreinsatz in das Schrifttum unseres Kreises gewählt. Bei einem Bestand von mehr als 1700 Mitgliedern kann sich ein jeder leicht vorstellen, was das bedeutet und auch, was unserem verdienten Schatzmeister Achim Steffens aufgegeben ist.

In diesem Schuljahr, soviel möchte ich schon verraten, werde ich Ihnen einige Herrschaften vorstellen, die den „Beirat“ des Freundes- und Fördererkreise bilden, die den nur vierköpfigen Vorstand hinter den Kulissen zum Teil seit Jahren mit Rat und Tat begleiten und ehrenamtlich unerlässliche Arbeit leisten, erwähnt sei an dieser Stelle stellvertretend nur Dr. Markus Reinbold, der unsere Schulschrift, das „Gymnasium Moguntinum“ betreut, das ihm und seiner Redaktion in diesem Jubiläumsjahr meines Erachtens besonders gut gelungen ist.

Beim Blick auf die Termine, die Sie im Anhang dieses Briefes finden, möchte ich Ihnen den Vortrag von Frau Dr. Heike Schmoll besonders ans Herz legen. Sie spricht am 24. November, um 19.30 Uhr im Musiksaal zu dem Thema: „Ad fontes. Latein- und Griechisch-Lernen im Lichte des Frühhumanismus“.

Was unseren „**Beirat**“ angeht, möchte ich Sie alle ermuntern, sich für diesen zu erwärmen. Wir können gar nicht genug Unterstützer, Beiträger, Helfer, Anreger, Macher brauchen, sei es für langfristige Aufgaben etwa unserer Datenverwaltung oder für einzelne Projekte. Zögern Sie bitte nicht, uns anzusprechen, am besten online unter unserem Postfach www.rama-freunde@web.de.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr

Michael Hanfeld
(Vorsitzender)

Termine

- 27. Oktober 2011, 19.30 Uhr: **Benefiz-Orgelkonzert** mit Albert Schönberger, Domorganist i.R. am Hohen Dom zu Mainz, in der Peterskirche zugunsten der Stiftung Gymnasium Moguntinum. Es spielen Albert Schöneberger und sein Sohn Maximilian Schöneberger (Trompete). Eine Bläsergruppe des Rabanus Maurus Gymnasiums unter Leitung von Ulrich Lorenz wird die neue „RaMa-Hymne“ präsentieren. Es moderiert der Theologe Dr. Karl-Josef Ludwig. Es wird um eine Eintritts spende von nicht weniger als zehn Euro pro Person, fünf Euro pro Schüler gebeten. Die Einnahmen werden dem Stiftungsvermögen als Zustiftung zugeführt.
- 29. Oktober 2011, 8 bis 12 Uhr: **Tag der Information** am Rabanus Maurus Gymnasium.
- 11. November, 19.30 Uhr: **„Sommernachtstraum“**, Premiere der Aufführung der Theater AG im Musiksaal, die zweite Aufführung findet am 14. November, 19.30 Uhr, ebenfalls im Musiksaal statt.
- 24. November 2011, 19.30 Uhr: **Neu!!! Vortrag Dr. Heike Schmoll**: Ad fontes. Latein- und Griechisch-Lernen im Lichte des Frühhumanismus (Musiksaal der Schule). (Neuansetzung für den ausfallenden Vortrag von Herrn Prof. Dr. Kipf am 10.11.2011)
- 25. November 2011, 15 bis 18 Uhr: **Weihnachtsbasar** in der Schule.
- 9. Dezember 2011, 17 Uhr: **Weihnachtsgottesdienst** im Dom (Schulgemeinschaft RaMa und Delegation aus unserer Partnerschule in Erfurt).

Ausblick

- 19. August 2012: **Tag der RadKultour**, veranstaltet von der Stiftung Gymnasium Moguntinum. An diesem Sonntag wird Ihnen an vielen Orten in Mainz etwas Besonderes geboten: Musikalische Darbietungen, Vorträge, Lesungen, Besichtigungen, Vorführungen. Für Kinder gibt es ein spezielles Programm. Sie haben kein eigenes Fahrrad? Kein Problem: Sie können sich eines ausleihen. Sie können natürlich auch laufen oder ein öffentliches Verkehrsmittel benutzen. Warum tun wir das? Weil wir für die Stiftung, d.h. für die gute Sache, für die sie steht, werben wollen und weil wir hoffen, das Kapital etwas aufstocken zu können. Es geht um die Förderung junger begabter und sozial engagierter Menschen. Falls Sie Ideen, Anregungen, Vorschläge haben (attraktive Orte, Künstler), zur Finanzierung der Veranstaltung etwas beitragen können und wollen oder Zugang zu möglichen Sponsoren haben, teilen Sie es uns bitte mit: Über die Stiftung informiert sie die Homepage.

Kurt Roeske, Sprecher des Stiftungsbeirats